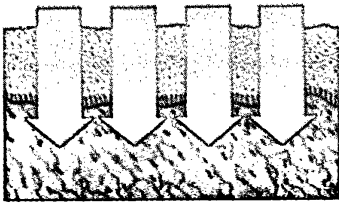


Algesalcreme

Wirkstoff: Diethylaminsalicylat und Myrtecain



Große Schmerzen, Verspannungen und eingeschränkte Beweglichkeit, die bei rheumatischen Beschwerden der Muskeln und Gelenke auftreten, verstärken sich gegenseitig. Ziel einer Behandlung

der durch Entzündung oder durch allmähliche Abnutzung entstandenen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates muss es deshalb sein, gleichzeitig schmerzstillend und entzündungshemmend zu wirken.



Diese Anforderungen sind auch an die Behandlung von Prellungen, Stauchungen und Zerrungen durch Unfälle im Haushalt, Beruf und Freizeit zu stellen. Hier kommt es besonders auf den raschen Beginn einer Behandlung an.

Algesal-Creme ist ein gut verträgliches und schnell wirkendes Mittel zur äußerlichen Anwendung. Magen und Darm werden nicht durch Medikamentengabe belastet. Die

sorgfältig aufeinander abgestimmten schmerzlindernden und entzündungshemmenden Wirkstoffe dringen durch die Haut in das erkrankte oder verletzte Gewebe ein.

Die Schmerzen klingen ab, Entzündungs- und Spannungsgefühl lassen nach, die Beweglichkeit wird wieder verbessert.

Algesal-Creme wird dünn auf die schmerzende Stelle aufgetragen und leicht eingerieben, bis die Creme von der Haut aufgenommen ist.

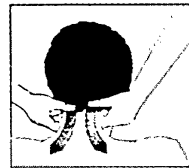
Die Behandlung sollte – wenn nicht anders verordnet – dreimal täglich und bis zum völligen Abklingen der Beschwerden erfolgen.

Algesal-Creme hat einen besonderen Duft, der von den meisten Menschen als angenehm empfunden wird.

Algesal-Creme wird von der gesunden Haut gut vertragen und kann, da sie (von seltenen Ausnahmen abgesehen) keine Hautreizungen oder örtliche Erwärmung hervorruft, auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Massagetipps:

Massage dient als begleitende Maßnahme zu einer medikamentösen Behandlung und kann von jedem erlernt und angewandt werden. Benutzen Sie zur Massage eine Creme oder ein Massageöl, um Hautreizungen zu vermeiden. Verletzte Körperstellen und Blutergüsse müssen erst abgeheilt sein, bevor sie massiert werden dürfen.



1.



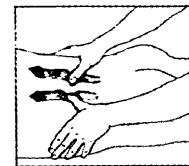
2.



3.



4.



5.



6.

Hals und Nacken

1. Streichen Sie die Daumen vom Hinterhauptbein abwärts. Drücken Sie die Zeigefinger nicht zu fest gegen den Hals; sie sollen nur als Stütze beim Abheben des Muskels dienen.

2. Muskeln rund um die Halswirbel zur Schulter hin massieren. Stützen Sie mit dem Zeigefinger den Rückenmuskel.

Schultergürtel

3. Beginnen Sie am Halsansatz und massieren Sie mit beiden Händen abwärts.

4. Massieren Sie, indem Sie beide Daumen hintereinanderlegen.

Rückenmuskulatur

5. Massieren Sie hüftaufwärts und arbeiten Sie sich kleinfingerwärts bis zur Schulter vor. Beginnen Sie an der Wirbelsäule und massieren Sie dann die gesamte Rückenmuskulatur.

6. Anschließend massieren Sie den gesamten Bereich quer.



Zusammensetzung:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

100 g Creme enthalten: 10 g Diethylaminalicylat, 1 g Myrteceain

Sonstige Bestandteile:

Cetylalkohol, Ethylenglykolstearat, Glycerolmonostearat, Lavendelöl, Macrogol-300-stearat, dünnflüssiges Paraffin, Macrogol-glykolisierte Glyceride, Poly(oxyethylen)-60-Rizinusöl, Salzsäure, gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Menge:

Algesal-Creme ist in Originalpackungen zu 50g (N1) und 100g (N2) sowie als Klinikpackung erhältlich.

Wirkungsweise:

Algesal-Creme ist ein Arzneimittel zur äußerlichen, örtlichen Anwendung. Diethylaminalicylat und Myrteceain, die Wirkstoffe in Algesal-Creme, gehören zur Gruppe der Antirheumatika (Rheumamittel) und besitzen entzündungshemmende (antiphlogistische) und schmerzlindernde (analgetische) Eigenschaften.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Zulassungsinhaber:

Pharmaselect International Beteiligungs GmbH
Ernst-Melchior-Gasse 20, 1020 Wien

Vertrieb:

drepharm HANDEL GmbH
Maierbergstrasse 10-12, 15562 Rüdersdorf
Telefon: +49/33638-749-0
Telefax: +49/33638-749-45

Hersteller:

Pharmaselect International Beteiligungs GmbH
Ernst-Melchior-Gasse 20, 1020 Wien

Anwendungsgebiete:

Rheumatische Muskel- und Gelenkschmerzen, Prellungen, Stauchungen, Zerrungen und Ergüsse, Sehnen- und Sehnencheidenentzündungen und Nervenschmerzen (Neuralgien).

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Algesal-Creme nicht anwenden?

Algesal-Creme darf nicht angewendet werden bei:

- bekannter Überempfindlichkeit gegen Salicylate
- bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern und bei Patienten mit Nierenfunktionsstörungen; die Langzeitbehandlung auf großen Flächen ist bei diesen Patientengruppen zu vermeiden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und der Stillzeit beachten?

In der Schwangerschaft und in der Stillzeit ist die Langzeitbehandlung auf großen Flächen zu vermeiden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Bei Säuglingen und Kleinkindern ist die Langzeitbehandlung auf großen Flächen zu vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Algesal-Creme soll nicht auf Schleimhäute und in die Augen gebracht werden und nicht auf verletzter oder juckender, entzündeter Haut angewendet werden. Dazu sollen nach der Anwendung von Algesal-Creme die Hände gründlich gewaschen werden.

Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit an Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?

Durch die Anwendung von Algesal-Creme werden das Reaktions- und Wahrnehmungsvermögen sowie die Urteilskraft nicht beeinflusst, so dass keine Auswirkungen auf das Führen von Kraftfahrzeugen oder das Bedienen von Maschinen auftreten.

Wechselwirkung mit anderen Mitteln:

Welche Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Algesal-Creme?

Es sind keine Arzneimittel bekannt, die die Wirkung von Algesal-Creme beeinflussen.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Algesal-Creme nicht anders vorordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Algesal-Creme sonst nicht richtig wirken kann!

Wie oft und in welcher Menge sollten Sie Algesal-Creme auftragen?

Soweit nicht anders vorordnet, bis zu dreimal täglich Algesal-Creme dünn auf die schmerzende Stelle verteilen und leicht einmassieren, bis die Creme von der Haut aufgenommen worden ist.

Zum Öffnen der Tube die Verschlusskappe abschrauben und mit dem Dorn der Verschlusskappe die Schutzmembran der Tube durchdrücken.

Wie lange sollten Sie Algesal-Creme anwenden?

Bei rheumatischen Erkrankungen ist in den meisten Fällen eine Behandlungsdauer von 3 - 4 Wochen ausreichend; bei stumpfen Verletzungen (z. B. Sportverletzungen) kann die Behandlungsdauer bis zu 2 Wochen betragen. Bei weiterbestehenden Beschwerden ist der Arzt aufzusuchen, der über das weitere Vorgehen entscheidet.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler:

Was ist zu tun, wenn Algesal-Creme in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Bisher sind nach Anwendung von Algesal-Creme keine Vergiftungsercheinungen bekannt geworden. Sollten Sie nach Anwendung zu großer Mengen Algesal-Creme ungewöhnliche Symptome an sich beobachten, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit Ihrem Arzt auf.

Was ist zu tun, wenn Sie zu wenig Algesal-Creme angewendet oder eine Anwendung vergessen haben?

Sollten Sie zu wenig Algesal-Creme angewendet haben, so kann sich die Zeit bis zum Wirkungseintritt verlängern; der Behandlungserfolg kann aber auch ganz oder teilweise ausbleiben.

Haben Sie einmal eine Anwendung von Algesal-Creme vergessen, fahren Sie bitte mit der Behandlung wie empfohlen fort, ohne selbständig die Dosis zu erhöhen! In Zweifelsfällen fragen Sie bitte Ihren Arzt um Rat.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

Unterbrechen Sie die Behandlung mit Algesal-Creme oder beenden Sie die Behandlung vorzeitig, so müssen Sie damit rechnen, dass sich die gewünschte Wirkung nicht einstellt bzw. das Krankheitsbild wieder verschlechtert. Nehmen Sie deshalb bitte Rücksprache mit Ihrem Arzt, wenn Sie die Behandlung eigenständig beenden oder unterbrechen wollen.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Algesal-Creme auftreten?

In seltenen Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut (Hautrötungen) auftreten.

Bei Asthmatikern und Patienten mit Überempfindlichkeit gegen andere nichtsteroidale Antirheumatika besteht die Möglichkeit einer Unverträglichkeit auch gegen Algesal-Creme.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht im nachfolgenden Text aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Nach Absetzen des Arzneimittels bilden sich die Hauterscheinungen meist rasch zurück, so dass spezielle Maßnahmen nicht erforderlich sind. In Zweifelsfällen fragen Sie bitten Ihren Arzt um Rat.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf dem Faltschachtel und auf der Tube aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum.

Stand der Information:

Dezember 2007

Achten Sie stets darauf, dass Sie Algesal-Creme so aufbewahren, dass es für Kinder nicht zu erreichen ist!

Dieses Arzneimittel ist nach den gesetzlichen Übergangsvorschriften im Verkehr. Die behördliche Prüfung auf pharmazeutische Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit ist noch nicht abgeschlossen.

FM09-21700

AGSDE102-01-1107

pharmaselect.